

**150 JAHRE
BUNDESFESTUNG
ULM/NEU-ULM**



ulm
Neu|Ulm

Pressemitteilung

Symposium „Die Bundesfestung - Perspektiven und Chancen für Stadtentwicklung und Tourismus“ am 21. November im DZM

Fast ein ganzes Jahr lang stand die Bundesfestung im Mittelpunkt des kulturellen Lebens der Städte Ulm und Neu-Ulm. Mit dem Symposium „Die Bundesfestung – Perspektiven und Chancen für Stadtentwicklung und Tourismus“ soll das Jubiläumsjahr nun abgerundet und ein Ausblick auf die Zukunft ermöglicht werden: Welche Chancen und Perspektiven bestehen für die Städte Ulm und Neu-Ulm in der Nutzung ihrer Festungsanlagen? Stattfinden wird das Symposium am **Samstag, den 21. November**, von **13 bis ca. 18 Uhr** im **Foyer des Donaueschwäbischen Zentralmuseums**. Der Eintritt ist frei.

Experten aus anderen Festungsstädten sind eingeladen, ihre Erfahrungen im Umgang mit den Festungswerken vorzustellen. In fünf kurzen Vorträgen werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln Wege aufgezeigt, die Baudenkmäler für Stadtentwicklung und Tourismus zu erschließen. Thema wird dabei auch das Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz, Nutzungsanforderungen und Naturschutz sein.

Neben Beiträgen zu den Festungen in Berlin-Spandau (Andrea Theissen, Leiterin Stadtgeschichtliches Museum Spandau und Kunstantamsleiterin Spandau), Luxemburg (Prof. Dr. Georges Calteux, Staatskonservator des Großherzogtums Luxemburg), Ingolstadt (Siegfried Bauer, stellv. Leiter des Stadtplanungsamtes Ingolstadt) und Magdeburg (Christian Szibor, Vorstandsmitglied der KulturSzeneMagdeburg e.V. und Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft FestungMark) erwartet die Besucher auch ein Vortrag zu den kulturtouristischen Erfolgsfaktoren im Umgang mit diesen Anlagen (Prof. Dr. Albrecht Steinecke, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Fremdenverkehrsgeographie, Universität Paderborn).

In einer anschließenden Diskussion mit Ulmer und Neu-Ulmer Vertretern aus Kultur, Tourismus, Bauverwaltung und Wirtschaft/Marketing sollen die Impulse aus den Vorträgen auf die örtlichen Verhältnisse projiziert werden. Gemeinsam mit Alexander Wetzig (Baubürgermeister Ulm), Andreas Neureuther (Stadtbaudirektor Neu-Ulm), Wolfgang Dieterich (Geschäftsführer Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH), Dr. Jürgen Häusler (Vorstandsvorsitzender der Interbrand Zintzmeyer & Lux AG), Dieter Scharr (Geschäftsführer der Thales Electron Devices GmbH) und Helmut Pusch (Musiker und Kulturredakteur der Südwest Presse) sollen Perspektiven für Ulm und Neu-Ulm erörtert werden. Das Publikum ist eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Kontakt für die Presse

Stadt Ulm, Hauptabteilung Kultur
Rita Hebenstreit
Münsterplatz 38, 89073 Ulm
Tel.: 0731/161-4710
E-Mail: r.hebenstreit@ulm.de

Veranstalter der Jubiläumsfeierlichkeiten: Die Städte Ulm und Neu-Ulm